



Jugendbegleiter-Programm Baden-Württemberg

16. Evaluationsbericht zum Schuljahr 2021/22



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

1. Ehrenamt wirkt! Das Jugendbegleiter-Programm in Baden-Württemberg	4
2. Das Jugendbegleiter-Programm 2021/22: Ergebnisse im Überblick	5
3. Das Jugendbegleiter-Programm: Entwicklung von 2006 bis heute	6
4. Landesweite Daten für das Schuljahr 2021/22	8
4.1 Schulen im Jugendbegleiter-Programm	8
4.2 Bildungsangebote im Jugendbegleiter-Programm	9
4.3 Die Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter	11
4.4 Netzwerke bilden: Außerschulische Partner im Jugendbegleiter-Programm	13
4.5 Aufwandsentschädigungen und Fortbildungen für Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter	14
4.6 Schulbudgets und weitere finanzielle Mittel	15
5. Evaluation regional – Ergebnisse aus den Stadt- und Landkreisen	17

HERAUSGEBER:

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Referat 56 – Jugend, Thouretstraße 6, 70173 Stuttgart
Telefon: 0711 / 279 - 0, Email: Poststelle@km.kv.bwl.de, www.km-bw.de

REDAKTION:

Dr. Carsten Rabe, Stefan Peraus (Ministerium für Kultus, Jugend und Sport),
Stefanie Wichmann, Birgit Schiffers (Jugendstiftung Baden-Württemberg)

GESTALTUNG: P.ART Design, www.part-design.de

FOTOS: Adobe Stock

DRUCK: RCDruck GmbH & Co. KG, Albstadt

Auflage: 750 Exemplare, Mai 2022

Sie finden diese Broschüre auch online unter: www.km-bw.de/Service/Publikationen
Bauftrag und finanziert durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg im Rahmen des Jugendbegleiter-Programms Baden-Württemberg.
Die Publikation wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.



Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich sehr, dass das Jugendbegleiter-Programm trotz der Belastungen durch die Corona-Pandemie weiterhin sehr erfolgreich läuft. 95 Prozent der Schulleitungen beurteilen das Programm als „positiv“ oder sogar „sehr positiv“ – ein großartiges Ergebnis vor dem Hintergrund der besonderen Situation der letzten beiden Jahre!

Dieser Erfolg ist in erster Linie dem herausragenden Engagement aller Beteiligten zu verdanken. 16.506 Jugendbegleiterinnen und -begleiter sind in diesem Schuljahr aktiv, 15 Prozent mehr als im Vorjahr. Damit wurde der pandemiebedingte Rückgang in 2020 bereits teilweise wieder aufgeholt.

Zum Erfolg des Programms trägt sicherlich auch bei, dass

es vor Ort sehr flexibel umgesetzt werden kann. Während der Pandemie haben wir die Rahmenbedingungen noch einmal erweitert und beispielsweise die Mindestgruppengröße vorübergehend herabgesetzt. Zudem konnten Jugendbegleiterinnen und -begleiter auch in der Notbetreuung eingesetzt werden. Neben der Vermittlung von Bildungsinhalten schaffen die Jugendbegleiterinnen und -begleiter auch Raum für Begegnungen und stiften Gemeinschaft. Wie viel das wert ist, wissen wir nach zwei von Corona geprägten Pandemie-Jahren besser denn je.

Mein aufrichtiger Dank gilt allen Beteiligten, die zur Erfolgsgeschichte des Jugendbegleiter-Programms beitragen, insbesondere der Jugendstiftung Baden-Württemberg, die als Projektträger exzellente Arbeit leistet.

Theresa Schopper

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg

1. Ehrenamt wirkt!

Das Jugendbegleiter-Programm in Baden-Württemberg

Das Jugendbegleiter-Programm ist seit vielen Jahren eine tragende Säule in der Schullandschaft Baden-Württembergs. Engagierte Menschen aus der Kommune, Eltern, ältere Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Vereine, Studierende oder auch Betriebe kommen zusammen und gestalten gemeinsam ein vielfältiges, den Unterricht ergänzendes Bildungsangebot an der Schule.

Im Jugendbegleiter-Programm engagieren sich an fast 2.000 Schulen im Land jedes Jahr über 16.000 ehrenamtliche Personen und kommen verlässlich jede Woche für mindestens ein Schulhalbjahr an die Schulen. Über die außerunterrichtlichen Angebote geben sie ihre beruflichen Erfahrungen, Hobbys und Interessen weiter. Die thematische Bandbreite ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, ihren Begabungen und Neigungen nachzugehen, aber auch Neues kennenzulernen. Neben dem Fachlichen stehen soziales Lernen und die Erfahrung von Selbstwirksamkeit im Fokus der Bildungsangebote.

Das Programm unterstützt die Schulen bei der Entwicklung eines auf die lokalen Begebenheiten und Bedürfnisse abgestimmten Bildungskonzepts. Es trägt zur Öffnung von Schulen bei und bildet so eine Brücke zwischen Schule und den Menschen aus dem lokalen Umfeld sowie Vertreterinnen und Vertretern von Vereinen und Organisationen, die an der Gestaltung der Schule mitwirken wollen.

Das Jugendbegleiter-Programm des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport richtet sich an öffentliche allgemeinbildende und berufliche Schulen im Primarbereich und in der Sekundarstufe I. Die teilnehmenden Schulen erhalten ein Budget, mit dem sie Aufwandsentschädigungen, Sachkosten und Fortbildungen für die Ehrenamtlichen finanzieren können. Bis zu 20 Prozent können zur Programmkoordination genutzt werden; die Zusammenarbeit mit Vereinen wird durch ein zusätzliches Kooperationsbudget besonders gefördert. Abhängig von der wöchentlichen Stundenzahl an Jugendbegleiter-Angeboten stellt das Land den Schulen ein Budget zwischen 2.500 und 8.500 Euro pro Schuljahr zur Verfügung.

Auch im zweiten Pandemiejahr sind die Schulen nach wie vor sehr gefordert. Im Jugendbegleiter-Programm finden die Angebote unter den Maßgaben der jeweils geltenden Corona-Verordnung statt. Es wurden Hygienekonzepte entwickelt, Gruppen mussten aufgeteilt werden und einzelne Angebote mussten pausieren. Die Bereitschaft vieler Ehrenamtlicher, zusätzliche Angebotsstunden zu ermöglichen oder die Unterstützung der Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter in der Notbetreuung, zeigt, wie sehr das Jugendbegleiter-Programm in den Schulen verankert ist. Gerade wenn Freizeitangebote aufgrund der Pandemieeinschränkungen weggefallen sind, haben die Schulen das Jugendbegleiter-Programm verstärkt genutzt, um Jugendlichen Gemeinschaftserlebnisse und soziales Miteinander zu ermöglichen.

Bewerbungsschluss zum Programmeinstieg für neue Schulen zum Schuljahr 2022/23 ist der 15. Juli 2022. Alle Informationen zum Jugendbegleiter-Programm finden Sie auch unter www.jugendbegleiter.de.

JUGENDBEGLEITER-SCHULEN:

- sind öffentliche allgemeinbildende und berufliche Schulen
- haben mindestens vier Zeitstunden Jugendbegleiter-Angebote pro Woche
- erhalten ein nach Stundenzahl gestaffeltes Förderbudget für Aufwandsentschädigungen, Fortbildungen und Sachkosten

JUGENDBEGLEITER-ANGEBOTE:

- sind non-formale Bildungsangebote
- eröffnen neue Horizonte und Kompetenzen
- finden außerhalb des Unterrichts statt
- werden verlässlich jede Woche für mindestens ein Halbjahr angeboten
- richten sich an Gruppen mit mindestens fünf Teilnehmerinnen und Teilnehmern

JUGENDBEGLEITER/-INNEN:

- sind Ehrenamtliche ab 14 Jahre
- bringen ihre Erfahrungen und Qualifikationen ein
- können eine Aufwandsentschädigung bekommen
- öffnen den Lernraum Schule und bereichern das Schulteam

2. Das Jugendbegleiter- Programm 2021/22: Ergebnisse im Überblick

Die Pandemie stellt die Schulen auch in diesem Schuljahr erneut vor große Herausforderungen. Trotz erheblicher Einschränkungen im Schulbetrieb engagieren sich im aktuellen Schuljahr 16.506 Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter ehrenamtlich, um den Kindern und Jugendlichen in den Schulen vielfältige Bildungsangebote zu ermöglichen. Damit konnten über 2.000 Ehrenamtliche mehr als im Vorjahr aktiv werden.

HOHE PROGRAMMTEILNAHME TROTZ CORONA-EINSCHRÄNKUNGEN

Im Schuljahr 2021/22 beteiligen sich **1.952 öffentliche all-gemeinbildende und berufliche Schulen** am Jugendbegleiter-Programm. Das ist beinahe jede zweite öffentliche Schule des Landes. Coronabedingt mussten 130 Schulen im ersten Schulhalbjahr mit dem Programm aussetzen. Aktuell sind 1.822 Schulen aktiv.

JUGENDBEGLEITERINNEN UND JUGENDBEGLEITER STARK ENGAGIERT

Insgesamt ist die Zahl der engagierten Ehrenamtlichen in den vergangenen zwei Jahren aufgrund der Corona-Pandemie gesunken. Nach einem starken Einbruch konnten die Schulen neue Ehrenamtliche gewinnen, so dass heute beachtliche 16.506 Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter im Land unter Corona-Bedingungen an den Schulen im Einsatz sind. Zusammen bieten sie den Schülerinnen und Schülern jede Woche 34.019 Zeitstunden an Bildungsangeboten an. Das zeitliche Engagement ist weiterhin überdurchschnittlich hoch: Im Schnitt engagieren sich die Ehrenamtlichen mit 2,1 Zeitstunden pro Woche an den Schulen.

Die größte Altersgruppe bilden erneut die unter 18-jährigen Junior-Jugendbegleiterinnen und -Jugendbegleiter mit 43 Prozent aller Ehrenamtlichen, gefolgt von den 41- bis 65-jährigen Personen, die 29 Prozent ausmachen. 21 Prozent sind zwischen 18 und 40 Jahre alt und 7 Prozent über 65 Jahre. Durchschnittlich führen rund neun Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter an jeder Programmschule Bildungsangebote durch.

VIelfältiges Angebot vor Ort

Die Ehrenamtlichen eröffnen den Schülerinnen und Schülern mit den Jugendbegleiter-Angeboten ein breit-

gefächertes Themenspektrum. Sie lernen Berufsbilder kennen, probieren neue Hobbys aus und stärken ihre Kompetenzen. Die am häufigsten angebotenen Themenfelder sind Hausaufgabenbegleitung, Sport- und Spielangebote, Literatur, Sprach- und Leseförderung sowie Angebote im kulturellen Bereich. Zu den Angeboten zählen aber genauso Debating-Kurse, Imkern, musische Angebote, Bewerbungstrainings, Schach, Technik-Kurse oder Medienangebote.

LOKALE NETZWERKARBEIT

Die Zusammenarbeit der Schulen mit außerschulischen gemeinnützigen Partnern wird vom Land mit einem zusätzlichen Kooperationsbudget gefördert. 41 Prozent der Programmschulen nutzen das Zusatzbudget im ersten Schulhalbjahr 2021/22. Die Schulen kooperieren mit 1.032 außerschulischen Einrichtungen. 1.659 Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter werden hierüber finanziert. Grundschulen sowie Gemeinschaftsschulen sind die Schularten, die die meisten Kooperationen mit außerschulischen Partnern eingehen.

FINANZIELLE FÖRDERUNG

Das Land Baden-Württemberg stellt den Schulen Fördermittel in Höhe von 8.306.250 Euro zur Verfügung, aus denen die Aufwandsentschädigungen für die Ehrenamtlichen sowie Sachmittel für Jugendbegleiter-Angebote und Fortbildungs- und Koordinierungskosten finanziert werden. 91 Prozent aller Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter erhalten eine Aufwandsentschädigung. 9 Prozent aller Engagierten führen ihr Jugendbegleiter-Angebot unentgeltlich durch.

Die Schulen können Drittmittel generieren, mit denen sie ihr Landesbudget aufstocken. Insgesamt konnten 25 Prozent aller Programmschulen eine Gesamtsumme in Höhe von 2,2 Mio. Euro an zusätzlichen Geldern akquirieren. Im Vorjahr waren es noch 27 Prozent bei einer Gesamtsumme von 2,2 Mio. Euro. Die Kommunen sind wie auch im Vorjahr mit einem Gesamtzuschuss von 1,8 Mio. Euro wichtigster zusätzlicher Geldgeber. 102 Schulen (3 %) erheben für einzelne Jugendbegleiter-Angebote Elternbeiträge.

3. Das Jugendbegleiter-Programm: Entwicklung von 2006 bis heute

Die Zahl der teilnehmenden Schulen ist seit Programmbeginn 2006 bis heute stark gewachsen. 2021 nimmt beinahe jede zweite öffentliche allgemeinbildende Schule in Baden-Württemberg am Programm teil. In den zurückliegenden 15 Jahren hat sich auch die Zahl der Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter erhöht: Im aktuellen Schuljahr 2021/22 engagieren sich über 16.500 Ehrenamtliche an den Schulen. Pandemiebedingt sind die Zahlen seit 2020 zurückgegangen. Gegenüber dem ersten Pandemiejahr gibt es heute wieder einen Anstieg bei der Zahl der Ehrenamtlichen wie auch bei den angebotenen Jugendbegleiter-Stunden.

UNVERÄNDERT HOHE PROGRAMMTEILNAHME

Seit Start des Programms hat sich die Anzahl der Programmschulen nahezu verachtfacht und liegt heute bei annähernd 2.000 teilnehmenden Schulen in Baden-Württemberg. Obwohl die Pandemie bei den Schulen zu einer Vielzahl von Herausforderungen geführt hat, ist die Anmeldezahl von 1.952 Schulen im Schuljahr 2021/22 weiterhin stabil. Insgesamt konnten 130 Schulen das Mindestangebot von vier Wochenstunden nicht erreichen. Im vergangenen Jahr waren dies noch 243 Schulen.

WEITERHIN GROSSES ENGAGEMENT JUNGER EHRENAMTLICHER

Nach einem schnellen Wachstum in den ersten zehn Jahren hat sich die Zahl der Ehrenamtlichen in den letzten Jahren auf deutlich über 20.000 eingependelt. Auf einen pandemiebedingten Einbruch im vergangenen Schuljahr folgte eine Erholung der Angebotsentwicklung: Heute engagieren sich 16.506 Ehrenamtliche im Programm (20/21: 14.336).

Die unter 18-jährigen Junior-Jugendbegleiterinnen und -Jugendbegleiter bilden mit 43 Prozent erneut die größte Altersgruppe. Junior-Jugendbegleiterinnen und -Jugendbegleiter sind häufig Schülerinnen und Schüler der eigenen oder benachbarten Schule und helfen Jüngeren bei den Hausaufgaben, spielen mit ihnen auf dem Schulhof Spiele oder führen inhaltliche Angebote wie YouTube-AGs und Debating-Kurse durch.

Trotz der immer noch vorherrschenden Corona-Maßgaben an den Schulen sind die Ehrenamtlichen überdurchschnittlich engagiert. Das zeitliche Engagement ist über die Jahre von 1,4 (2007/08) auf heute 2,1 Zeitstunden pro Woche gestiegen.

VIelfältige Bildungsinhalte

Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter engagieren sich in sämtlichen Schularten. Dabei stehen die Grundschulen und die Gymnasien an vorderster Stelle, gefolgt von Gemeinschaftsschulen. Die Zahl der wöchentlichen Bildungsangebote hat sich seit Programmstart vervielfacht und liegt seit dem Schuljahr 2012/13 konstant über 40.000 Zeitstunden. Pandemiebedingt hat sich die Stundenzahl in den beiden vergangenen Schuljahren auf einen Umfang von 34.019 Zeitstunden verringert.

Thematisch sind die Angebote trotz der Pandemiebeschränkungen breit aufgestellt. Spitzenreiter unter den Angeboten ist nach wie vor die Hausaufgabenbegleitung, gefolgt von Sport- und Spieleangeboten, Literatur, Sprach- und Leseförderung sowie Kunst und Kultur.

Abbildung 1: Anzahl der aktiven Schulen

(ohne Schulen, die die Mindestzahl von 4 Wochenstunden unterschreiten)

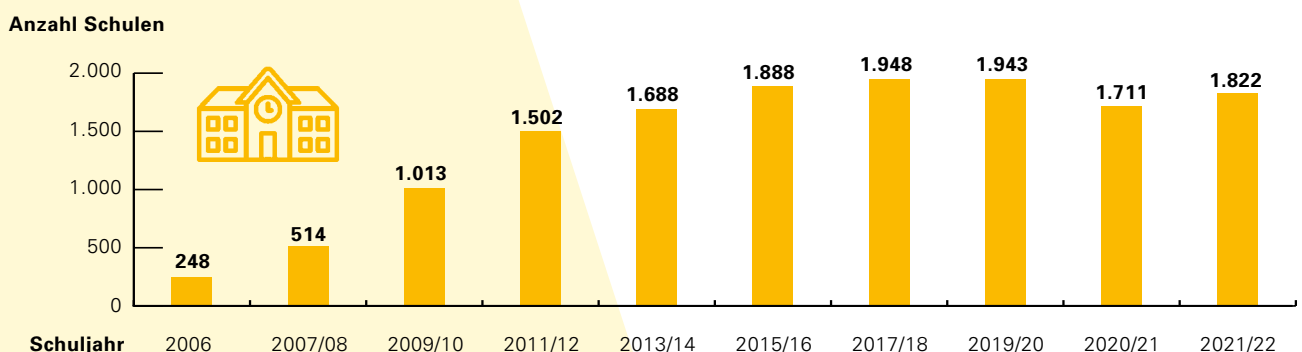


Abbildung 2: Anzahl der Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter / Anzahl der Stunden pro Woche

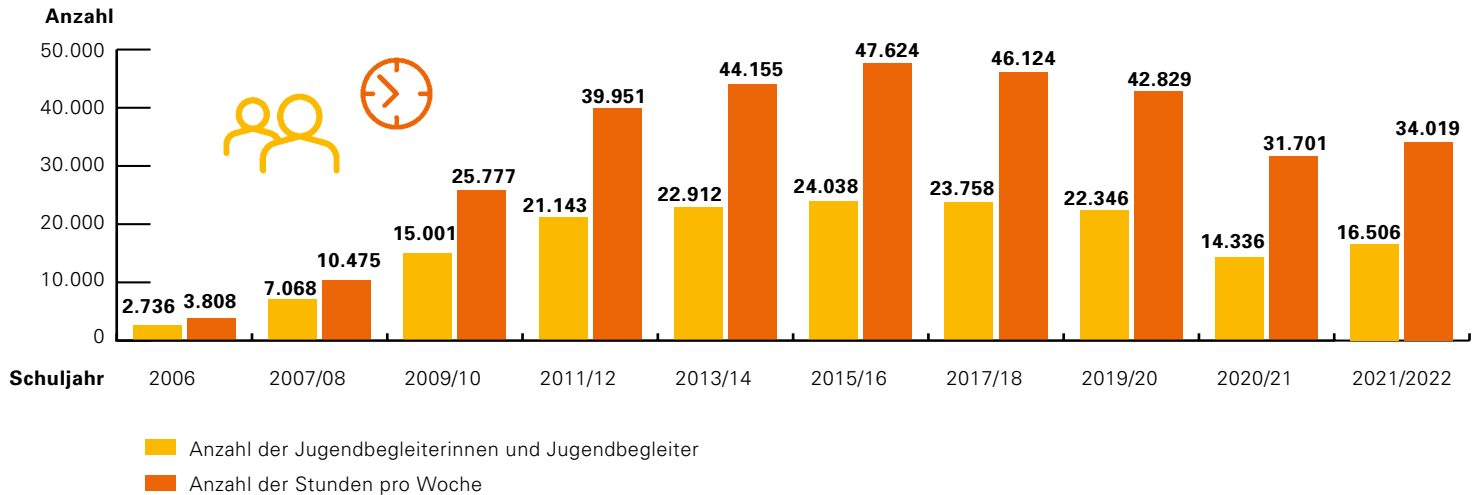


Abbildung 3: Alter der Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter

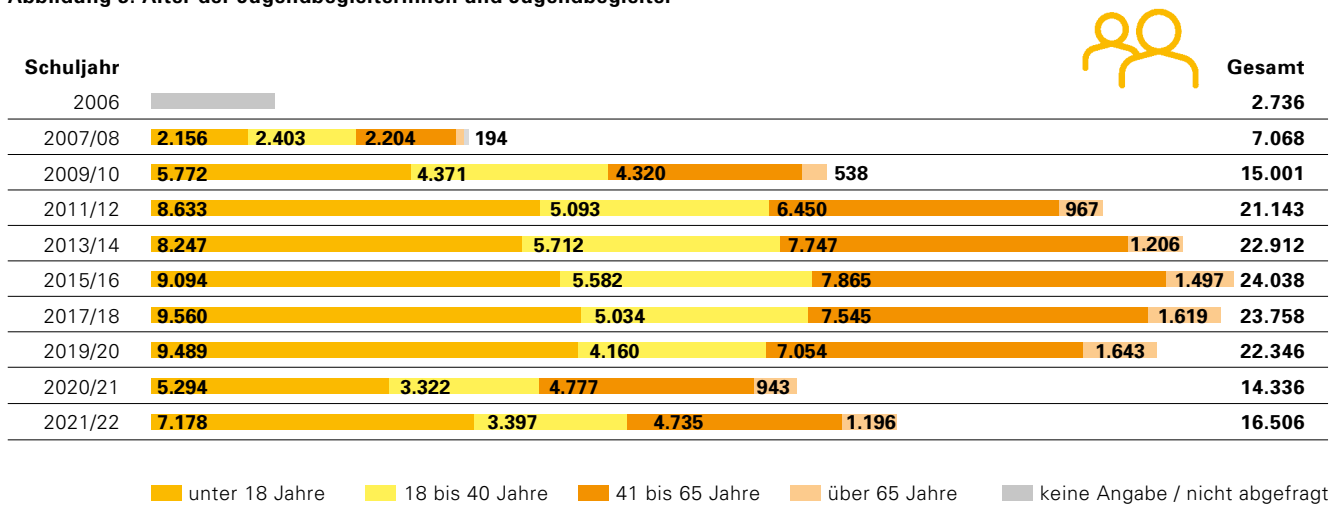
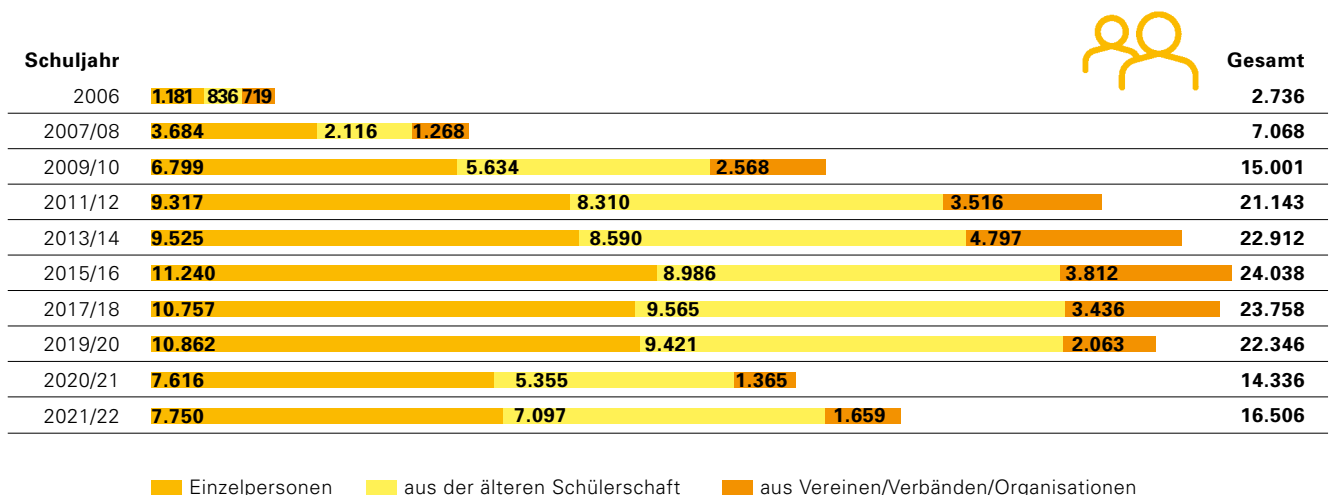


Abbildung 4: Hintergrund der Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter



4. Landesweite Daten für das Schuljahr 2021/22 (Stand Januar 2022)

4.1 SCHULEN IM JUGENDBEGLEITER-PROGRAMM

Im Schuljahr 2021/22 nehmen 1.952 Schulen am Jugendbegleiter-Programm des Landes Baden-Württemberg teil. Das ist nahezu jede zweite öffentliche Schule im Land. 1.822 Schulen setzen derzeit Jugendbegleiter-Angebote im Umfang von mindestens vier Wochenstunden um. Das Jugendbegleiter-Programm erhält seit Jahren sehr hohe Zustimmungswerte. Die Schulleitungen bewerten das Programm mit 95 Prozent als „sehr positiv“ und „positiv“ (Abb. 5).

An der 16. Evaluation haben sich 1.822 Programmschulen beteiligt. Damit hat sich die Zahl der aktiven Jugendbegleiter-Schulen im Vergleich zum Schuljahr 2020/21 um 6,5 Prozent erhöht und nähert sich langsam wieder dem Stand vor Corona an. 130 Schulen mussten pandemiebedingt ihre geplanten Angebote zeitweise aussetzen. Die Gründe dafür sind vielfältig: Einzelne Angebote waren mit den geltenden Hygienekonzepten nicht umsetzbar, Ehrenamtliche gehörten zur Risikogruppe oder wollten ihre Kontakte stark einschränken und deshalb ihr Engagement in der Schule unterbrechen. Zudem mussten Angebote zeitweise ausfallen, da sich Kinder in Quaran-

täne befanden. Über die Hälfte dieser Schulen möchte die Jugendbegleiter-Angebote im zweiten Schulhalbjahr wieder aufnehmen oder setzt einzelne Ehrenamtliche in der Notbetreuung ein.

Die größte Gruppe der Programmschulen sind nach wie vor Grundschulen mit 43 Prozent. Es folgen Gymnasien mit 15 Prozent und Gemeinschaftsschulen mit 14 Prozent. 38 aller 278 öffentlichen beruflichen Schulen im Land nehmen am Jugendbegleiter-Programm teil. Hier gelten Einschränkungen, da das Jugendbegleiter-Programm lediglich bis Sekundarstufe I eingesetzt werden kann.

Für die Programmkoordination können Schulen eine ehrenamtliche Koordinatorin bzw. Koordinator einsetzen, zu deren Aufgaben die Betreuung der Ehrenamtlichen und der Kooperationspartner sowie die Programmabrechnung gehören. Davon macht ein Drittel aller Schulen Gebrauch und entlastet so die Schulleitung. Schulen, die im gesamten Schuljahr 41 oder mehr Wochenstunden Jugendbegleiter-Angebote umsetzen, können hierfür eine Anrechnungsstunde erhalten.

Abbildung 5: Bewertung der Grundidee

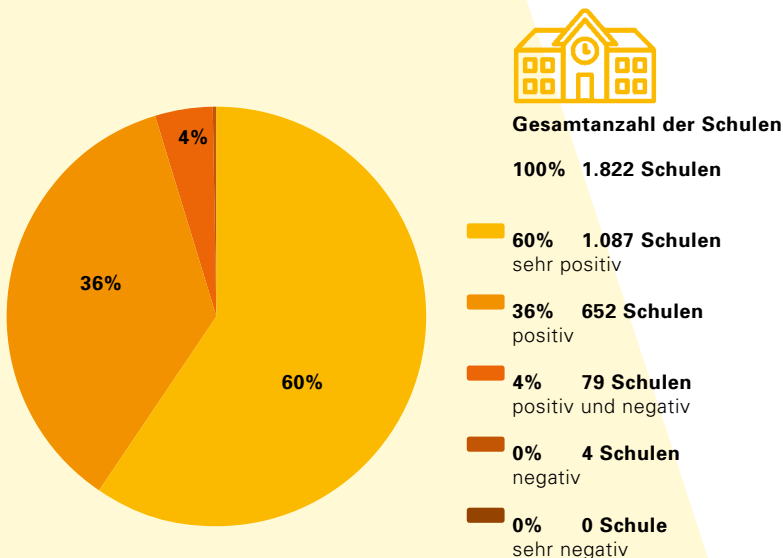


Abbildung 6: Anzahl der aktiven Jugendbegleiter-Schulen nach Schularten



Schulart	Schulen	Anteil im Programm
Grundschule	4.759	29%
Werkreal-/Hauptschule	193	1%
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum	807	5%
Realschule	1.759	11%
Gymnasium	5.319	32%
Gemeinschaftsschule	2.273	14%
Berufliche Schule	266	2%
Schulverbund und Schule besonderer Art	1.130	7%
Summe	16.506	100%*

* Die Differenz zu 100 Prozent ergibt sich aufgrund von Rundungen.

4.2 BILDUNGSANGEBOTE IM JUGENDBEGLEITER-PROGRAMM

Im Jugendbegleiter-Programm finden jede Woche Bildungsangebote im Umfang von 34.019 Zeitstunden an den Programmschulen statt. Das sind 49.328 Schulstunden à 45 Minuten. An jeder Jugendbegleiter-Schule werden im Schnitt 19 Zeitstunden je Schulwoche von den Ehrenamtlichen angeboten.

Das Spektrum der Bildungsangebote an den Programmschulen ist trotz der pandemiebedingten Maßgaben nach wie vor breit gefächert. 30 Prozent der Angebote finden im Bereich der Hausaufgabenbegleitung statt, gefolgt von Sport- und Spieleangeboten mit jeweils 14 Prozent. Der Themenbereich Sprach- und Leseförderung liegt bei 12 Prozent.

Obwohl die Schulen auch im Schuljahr 2021/22 mit zahlreichen Auflagen konfrontiert sind, konnte sich der Zeitumfang der umgesetzten Jugendbegleiter-Angebote im Vergleich zum Januar 2021 stabilisieren. Den stärksten Zuwachs gab es im Bereich „Demokratie/Politik/Internationales“. Hier haben sich die Angebote nahezu verdoppelt. Dem Themenfeld „Politische Bildung und Demokratieprozesse“ widmet sich auch der diesjährige Fachtag im Jugendbegleiter-Programm am 4. Juli 2022. In den Bereichen „Sport“ und „Arbeitswelt/Finanzen/Wirtschaft“

stieg der Zeitumfang der Angebote ebenfalls signifikant mit jeweils 22 Prozent im Vergleich zum Vorjahr an.

Die angebotenen Themenbereiche unterscheiden sich im Hinblick auf die Schulart teilweise deutlich: An den teilnehmenden Grundschulen, Gymnasien, Realschulen und Gemeinschaftsschulen wird am häufigsten Hausaufgabenbegleitung angeboten. Jugendbegleiter-Angebote im Bereich der Sprach- und Leseförderung sind an Werkrealschulen (21 %) und SBBZs (16 %) oft vertreten. Die meisten Sportangebote gibt es an Gemeinschaftsschulen und Werkrealschulen. Angebote im künstlerisch-kulturellen Bereich finden meist an Grundschulen statt. An den beruflichen Schulen nimmt das Themenfeld Technik, Mathematik und Naturwissenschaften mit 21 Prozent im Vergleich zu den anderen Schularten eine wichtige Rolle ein.

Durchschnittlich finden an jeder Programmschule neun Bildungsangebote statt, die insgesamt von fast 185.000 Schülerinnen und Schülern in Baden-Württemberg besucht werden. Damit nehmen im aktuellen Schuljahr über 20.000 Kinder und Jugendliche mehr an den Bildungsangeboten teil als im Vorjahr. Rechnerisch nehmen 10,8 Schülerinnen und Schüler an einem Angebot teil.

Abbildung 7: Anzahl der Wochenstunden nach Themenbereichen

Themenbereiche	Zeitstunden	Anteil in %
Hausaufgabenbegleitung	10.191	30%
Sport	4.646	14%
Spieleangebote	4.927	14%
Literatur, Sprach- und Leseförderung	4.174	12%
Kunst und Kultur	2.356	7%
Ernährung	1.963	6%
Technik, Mathematik und Naturwissenschaften	1.214	4%
Natur und Umwelt	1.048	3%
Musik	946	3%
Medien	854	3%
Prävention und Gesundheit	827	2%
Arbeitswelt, Wirtschaft und Finanzen	544	2%
Religiöses Angebot	112	0%
Demokratie, Politik und Internationales	98	0%
Summe	34.019	100%



* Die Differenz zu 100 Prozent ergibt sich aufgrund von Rundungen.



Abbildung 8: Schularten und Themenbereiche (Top 5)

Schulart	Die fünf am häufigsten angebotenen Themenbereiche					
Grundschule	Hausaufgabenbegleitung 35%	Spielraum 13%	Sprach- und Leseförderung 12%	Sport 13%	Kunst 9%	
Werkrealschule/ Hauptschule	Sprach- und Leseförderung 21%	Hausaufgabenbegleitung 20%	Spielraum 16%	Sport 15%	Ernährung 7%	
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum	Sprach- und Leseförderung 16%	Hausaufgabenbegleitung 17%	Sport 13%	Spielraum 12%	Ernährung 11%	
Realschule	Hausaufgabenbegleitung 44%	Spielraum 14%	Sport 11%	Sprach- und Leseförderung 8%	Kunst 4%	
Gymnasium	Hausaufgabenbegleitung 29%	Sprach- und Leseförderung 13%	Spielraum 13%	Sport 14%	Technik 6%	
Gemeinschaftsschule	Hausaufgabenbegleitung 19%	Spielraum 19%	Sport 16%	Sprach- und Leseförderung 12%	Kunst 8%	
Berufliche Schule	Hausaufgabenbegleitung 42%	Technik 21%	Sprach- und Leseförderung 13%	AWF 5%	Sport 6%	
Schulverbund und Schule besonderer Art	Hausaufgabenbegleitung 30%	Spielraum 18%	Sprach- und Leseförderung 10%	Sport 15%	Ernährung 9%	

AWF = Arbeitswelt, Wirtschaft, Finanzen

4.3 DIE JUGENDBEGLEITERINNEN UND JUGENDBEGLEITER

Im Schuljahr 2021/22 ist die Zahl der engagierten Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter trotz der immer noch vorherrschenden Corona-Maßgaben an den Schulen um 15 Prozent auf 16.506 Personen angestiegen. Den größten Zuwachs gab es bei den Junior-Jugendbegleitern. Die Ehrenamtlichen bringen sich jede Woche mit durchschnittlich 2,1 Zeitstunden ein.

Die Gruppe der unter 18-jährigen Junior-Jugendbegleiterinnen und -begleiter ist in diesem Schuljahr mit 43 Prozent am stärksten vertreten. Ältere Schülerinnen und Schüler können wieder verstärkt an den Schulen eingesetzt werden. Bei ihnen gab es auch den größten Zuwachs im Vergleich zum letzten Schuljahr. Bei den Altersgruppen der 18- bis 40-jährigen und 41- bis 65-jährigen Ehrenamtlichen ist ebenfalls ein (wenn auch nur geringer) Zuwachs festzustellen. Bei den Seniorinnen

und Senioren ist der Anteil der Engagierten stabil bei 7 Prozent geblieben. Auch wenn im letzten Jahr viele der über 65-jährigen Personen ihre Angebote einstellen mussten, konnten im Laufe des Jahres neue Personen gewonnen werden.

Die meisten Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter engagieren sich aktuell an Gymnasien (32 %), gefolgt von Grundschulen (29 %) und Gemeinschaftsschulen (14 %). Im vorherigen Schuljahr war dieses Verhältnis noch umgedreht. Die meisten Zeitstunden hingegen fallen an Grundschulen an (11.797 Std./Woche). An den teilnehmenden Gymnasien werden jede Woche 7.028 Stunden angeboten.

Von den im Schuljahr 2021/22 aktiven Ehrenamtlichen sind 28 Prozent in der Hausaufgabenbegleitung der Kinder und Jugendlichen tätig. Jeweils 15 Prozent machen Sport- oder Spieleangebote.

Abbildung 9: Anzahl der Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter nach Schularten

Schulart	Anzahl	Anteil in %
Grundschule	4.488	31%
Werkrealschule/Hauptschule	181	1%
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum	762	5%
Realschule	1.351	9%
Gymnasium	4.335	30%
Gemeinschaftsschule	1.943	14%
Berufliche Schule	203	1%
Schulverbund und Schule besonderer Art	1.073	7%
Summe	14.336	100%*



* Die Differenz zu 100 Prozent ergibt sich aufgrund von Rundungen.

Abbildung 10: Anzahl der Wochenstunden nach Schularten

Schulart	Zeitstunden	Anteil in %
Grundschule	11.797	35%
Werkrealschule/Hauptschule	524	2%
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum	2.715	8%
Realschule	3.048	9%
Gymnasium	7.028	21%
Gemeinschaftsschule	5.636	17%
Berufliche Schule	352	1%
Schulverbund und Schule besonderer Art	2.918	9%
Summe	34.019	100%*



* Die Differenz zu 100 Prozent ergibt sich aufgrund von Rundungen.

Abbildung 11:
Anzahl der Jugendbegleiterinnen und
Jugendbegleiter nach Themenbereichen
(Mehrfachnennungen möglich)



Themenbereiche	Anzahl	Anteil in %
Hausaufgabenbegleitung	5.334	28%
Sport	2.849	15%
Spieleangebote	2.749	15%
Literatur, Sprach- und Leseförderung	2.024	11%
Kunst und Kultur	1.310	7%
Ernährung	954	5%
Prävention und Gesundheit	695	4%
Technik, Mathematik und Naturwissenschaften	708	4%
Natur und Umwelt	592	3%
Musik	603	3%
Medien	517	3%
Arbeitswelt, Wirtschaft und Finanzen	267	1%
Religiöses Angebot	84	0%
Demokratie, Politik und Internationales	80	0%
Summe	18.766	100%*

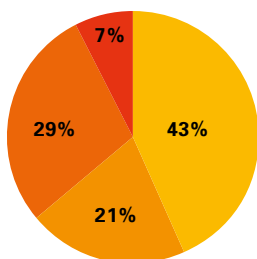
* Die Differenz zu 100 Prozent ergibt sich aufgrund von Rundungen.

Die Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter bringen sich im Durchschnitt jede Woche mit 2,1 Zeitstunden ein. Im vergangenen Schuljahr waren es durchschnittlich 2,2 Zeitstunden.

Nahezu die Hälfte der freiwillig Engagierten gehört zur Gruppe der Einzelpersonen. 43 Prozent sind ältere Schülerinnen und Schüler, die mit Gleichaltrigen oder Jüngeren Angebote umsetzen. 10 Prozent sind Ehrenamtliche aus Vereinen, Verbänden und Organisationen.

Die Ehrenamtlichen sind zu zwei Dritteln weiblich (69 %) und einem Drittel männlich (31 %). Im Vergleich zum Vorjahr gibt es hier nur geringe Abweichungen (20/21: weiblich 72 % und männlich 28 %).

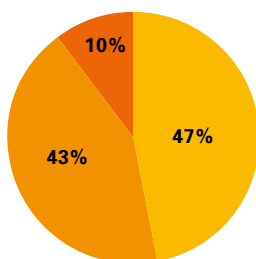
Abbildung 12: Alter der Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter



100% 16.506 Ehrenamtliche

- 43% 7.178 unter 18 Jahren
- 21% 3.397 18 bis 40 Jahre
- 29% 4.735 41 bis 65 Jahre
- 7% 1.196 über 65 Jahre

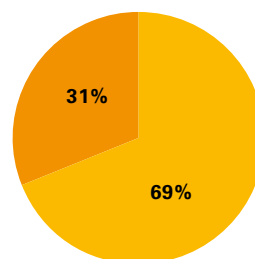
Abbildung 13: Engagierte nach Personengruppen



100% 16.506 Ehrenamtliche

- 47% 7.750 Einzelpersonen (ohne Schülerinnen und Schüler)
- 43% 7.097 (ältere) Schülerinnen und Schüler
- 10% 1.659 Vereine/Verbände/ Organisationen

Abbildung 14: Geschlecht der Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter



100% 16.506 Ehrenamtliche

- 69% 11.379 weiblich
- 31% 5.127 männlich

4.4 NETZWERKE BILDEN: AUSSERSCHULISCHE PARTNER IM JUGENDBEGLEITER-PROGRAMM

41 Prozent aller Programmschulen kooperieren mit außerschulischen Partnern. Das Land stellt ihnen dafür zusätzlich ein Kooperationsbudget in Höhe von bis zu 1.500 Euro pro Schuljahr zur Verfügung. Insgesamt fanden im ersten Schulhalbjahr 954 Kooperationen statt.

Die Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern wird von 746 Programmschulen eingegangen. Insgesamt kommen 1.659 Ehrenamtliche (10 %) regelmäßig aus 1.032 außerschulischen Vereinen, Verbänden und Organisationen an die Schulen.

49 Prozent der Kooperationspartner stammen aus dem Sport. 14 Prozent gehören dem musikalischen Bereich an. Fast die Hälfte der Kooperationspartner arbeiten mit Grundschulen zusammen, 16 Prozent sind an Gemeinschaftsschulen und 13 Prozent an Gymnasien aktiv.

Über drei Viertel der kooperierenden Schulen nutzen das zusätzliche Kooperationsbudget für die Zusammenarbeit mit einem Partner. 14 Prozent der Schulen arbeiten mit zwei Kooperationspartnern zusammen und 6 Prozent mit drei oder mehr Partnern.

Abbildung 15: Aufschlüsselung der Kooperationspartner nach Themenbereichen mit Anzahl der Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter (JB)

Themenbereiche	Anzahl (JB)	Anteil in %	Kooperations-Partner	Anteil in %
Sport	691	42%	501	49%
Musik	197	12%	132	13%
Jugend	157	9%	63	6%
Kirche und Religionsgemeinschaften	117	7%	54	5%
Kunst, Kultur und Medien	106	6%	75	7%
Hilfsorganisationen und Soziales	145	9%	73	7%
Natur und Umwelt	85	5%	67	6%
Schulförderverein und Elternverein	72	4%	30	3%
Arbeitswelt	63	4%	21	2%
Naturwissenschaft und Technik	26	2%	16	2%
Summe	1.659	100%	1.032	100%

Abbildung 16: Anzahl der durch das Jugendbegleiter-Programm finanzierten Kooperationen

Kooperationen	Anzahl der Schulen	Anteil in % N = 746	Anteil bezogen auf alle aktiven Jugendbegleiter-Schulen in %	Anzahl der Kooperationen
Eine Kooperation	603	81%	33%	603
Zwei Kooperationen	101	14%	6%	202
Drei Kooperationen	28	4%	2%	84
Vier und mehr Kooperationen	14	2%	1%	65
Summe	746	100% *	41% *	954

* Abweichung in der Summe aufgrund von Rundungen.

4.5 AUFWANDENTSCHÄDIGUNGEN UND FORTBILDUNGEN FÜR JUGENDBEGLEITERINNEN UND JUGENDBEGLEITER

Die Mehrheit der Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter erhält für ihr Ehrenamt eine Aufwandsentschädigung. In 50 Prozent der Fälle liegt diese zwischen 6 und 10 Euro pro Zeitstunde. Im Schuljahr 2021/22 haben über 2.200 Ehrenamtliche an Fortbildungen teilgenommen.

Mit den Fördermitteln können Schulen ihren Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleitern eine Aufwandsentschädigung zahlen, was von 91 Prozent der Ehrenamtlichen in Anspruch genommen wird. 1.524 Ehrenamtliche (9 %) bringen sich ohne eine Aufwandsentschädigung ein. 14 Prozent erhalten bis zu 6 Euro, bei der Hälfte der Freiwilligen liegt die Aufwandsentschädigung zwischen 6 und 10 Euro und 28 Prozent der Ehrenamtlichen erhalten 10 Euro und mehr pro geleisteter Zeitstunde.

Die Programmschulen können bis zu 20 Prozent der Fördermittel für Fortbildungen ihrer Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter verwenden. Im ersten Schulhalbjahr 2021/22 haben 279 Programmschulen davon Gebrauch gemacht und 2.234 Ehrenamtlichen (rund 14 Prozent aller aktiven Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter) Qualifizierungen ermöglicht.

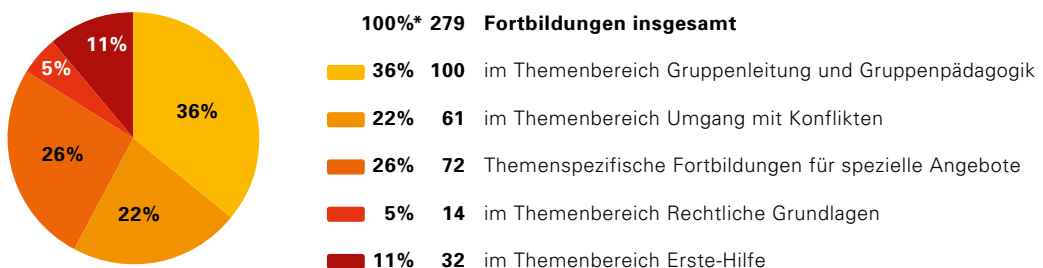
Die Schulungen fanden überwiegend in den Bereichen Gruppenleitung/Gruppenpädagogik (36 %), themenspezifische Fortbildungen für spezielle Angebote (26 %) und Umgang mit Konflikten (22 %) statt. Über die Hälfte der Fortbildungen wurde von Lehrkräften oder der Schulsozialarbeit der eigenen Schule angeboten.

Abbildung 17: Höhe der Aufwandsentschädigung für die Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter pro Stunde

Höhe der Aufwandsentschädigung	Anzahl	Anteil in %
keine	1.524	9%
bis 6,00 Euro	1.352	14%
6,01 bis 8,00 Euro	4.078	25%
8,01 bis 10,00 Euro	3.977	24%
10,01 bis 15,00 Euro	3.632	22%
Mehr als 15,00 Euro	943	6%
Summe	16.506	100%*

* Die Differenz zu 100 Prozent ergibt sich aufgrund von Rundungen.

Abbildung 18: Fortbildungen der Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter nach Themenbereichen



* Die Differenz zu 100 Prozent ergibt sich aufgrund von Rundungen.

4.6 SCHULBUDGETS UND WEITERE FINANZIELLE MITTEL

Im Schuljahr 2021/22 stellt das Land Baden-Württemberg den teilnehmenden Schulen Fördermittel in Höhe von 8.306.250 Euro (Stand Januar 2022) für die Programmumsetzung zur Verfügung. Ergänzend dazu konnten die Schulen weitere finanzielle Mittel in Höhe von 2,2 Mio. Euro generieren.

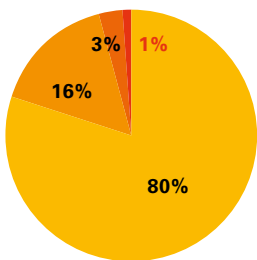
Die teilnehmenden Schulen im Jugendbegleiter-Programm erhalten je nach Stundenzahl der wöchentlich stattfindenden Jugendbegleiter-Angebote Fördermittel, die sie selbstständig für Aufwandsentschädigungen, Sachkosten sowie Fortbildungs- und Koordinierungskosten verwenden können. Auch in diesem Schuljahr können Schulen Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter bei Bedarf in der Notbetreuung einsetzen und abrechnen. Erstmals ist auch der Einsatz bei Ferienangeboten in den Oster- und Pfingstferien möglich. Bei Kooperationen mit außerschulischen, gemeinnützigen Partnern können die Schulen ein zusätzliches Kooperationsbudget beantragen. Dies nutzen 41 Prozent der Schulen.

43 Prozent der Schulen erhalten ein Budget von bis zu

4.500 Euro und finanzieren damit Angebote im Umfang von 4 bis 20 Wochenstunden. 57 Prozent bieten über 21 Zeitstunden pro Woche an. Ihnen stehen zwischen 5.000 und 8.500 Euro zur Verfügung (Stand 1. SHJ 21/22). Gymnasien haben in der Regel eine deutlich größere Schülerschaft als andere allgemeinbildende Schulen. Das spiegelt sich in der Anzahl der durchschnittlichen Jugendbegleiter-Stunden wie auch in der Höhe des Schulbudgets wider.

Zur Ergänzung der Landesmittel können die Schulen kommunale Mittel, Sponsorengelder oder auch Elternbeiträge für die Bildungsangebote generieren. 25 Prozent der Schulen erhalten zusätzliche Mittel (20/21: 27 %). Insgesamt bekommen diese Schulen Drittmittel in Höhe von rund 2,2 Mio. Euro. Die Schulträger sind mit einem Anteil von 83 Prozent weiterhin die Geldgeber mit den höchsten Zuschüssen (1,8 Mio. Euro). Über 318.000 Euro werden durch Elternbeiträge für einzelne Angebote erzielt. Sonstige Geldgeber, darunter Fördervereine oder Stiftungen, stellen den Schulen weitere 73.000 Euro zur Verfügung.

Abbildung 19: Mittelherkunft für die Durchführung des Jugendbegleiter-Programms



100% 11.607.157 Euro Summe

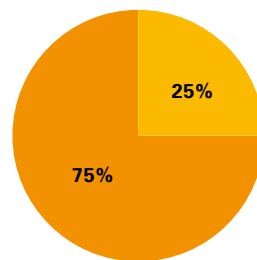
80% 9.380.000 Euro Land

16% 1.835.275 Euro Schulträger

3% 318.756 Euro Elternbeiträge

1% 73.126 Euro Sonstiges

Abbildung 20: Weitere Mittel neben den Schulbudgets des Landes



100% 1.822 Schulen insgesamt

25% 461 Schulen MIT zusätzlichen Mitteln

75% 1.361 Schulen OHNE zusätzliche Mitteln



Abbildung 21: Schularten nach Höhe des Förderbudgets

Schulart	bis zu 4.500 Euro pro Schuljahr/ 4-20 Wochenstunden	ab 5.000 Euro pro Schuljahr/ ab 21 Wochenstunden
Grundschule	372	404
Werkreal-/Hauptschule	11	10
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum	92	80
Realschule	72	83
Gymnasium	82	197
Gemeinschaftsschule	88	160
Berufliche Schule	26	12
Schulverbund und Schule besonderer Art	47	86
Summe	790	1.032

Abbildung 22: Landesförderung nach Schularten und Durchschnitt

Schulart	Schulen	Beantragtes Förderbudget Gesamtsumme in Euro	Durchschnitt in Euro
Grundschule	776	3.322.000	4.281
Werkreal-/Hauptschule	21	94.750	4.512
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum	172	729.250	4.240
Realschule	155	685.000	4.419
Gymnasium	279	1.405.750	5.039
Gemeinschaftsschule	248	1.199.500	4.837
Berufliche Schule	38	130.000	3.421
Schulverbund und Schule besonderer Art	133	644.250	4.844
Summe/Durchschnitt	1.822	8.210.500	4.506

5. Evaluation regional – Ergebnisse aus den Stadt- und Landkreisen

In Baden-Württemberg nehmen Schulen aus allen 44 Stadt- und Landkreisen am Jugendbegleiter-Programm teil. Die höchste Programmbeteiligung gibt es im Landkreis Heidenheim. Hier nehmen 71 Prozent aller öffentlichen Schulen am Programm teil. Der Landkreis Rottweil liegt mit 70 Prozent Jugendbegleiter-Schulen auf dem zweiten Platz. Mit 65 Pro-

zent Jugendbegleiter-Schulen ist der Stadtkreis Heilbronn vertreten.

38 Prozent der Jugendbegleiter-Schulen liegen im Regierungsbezirk Stuttgart, jeweils 21 Prozent in den Regierungsbezirken Tübingen und Freiburg und 20 Prozent im Regierungsbezirk Karlsruhe.

Abbildung 23:

Anteil Jugendbegleiter-Schulen an allen öffentlichen Schulen in Baden-Württemberg im Stadt- oder Landkreis

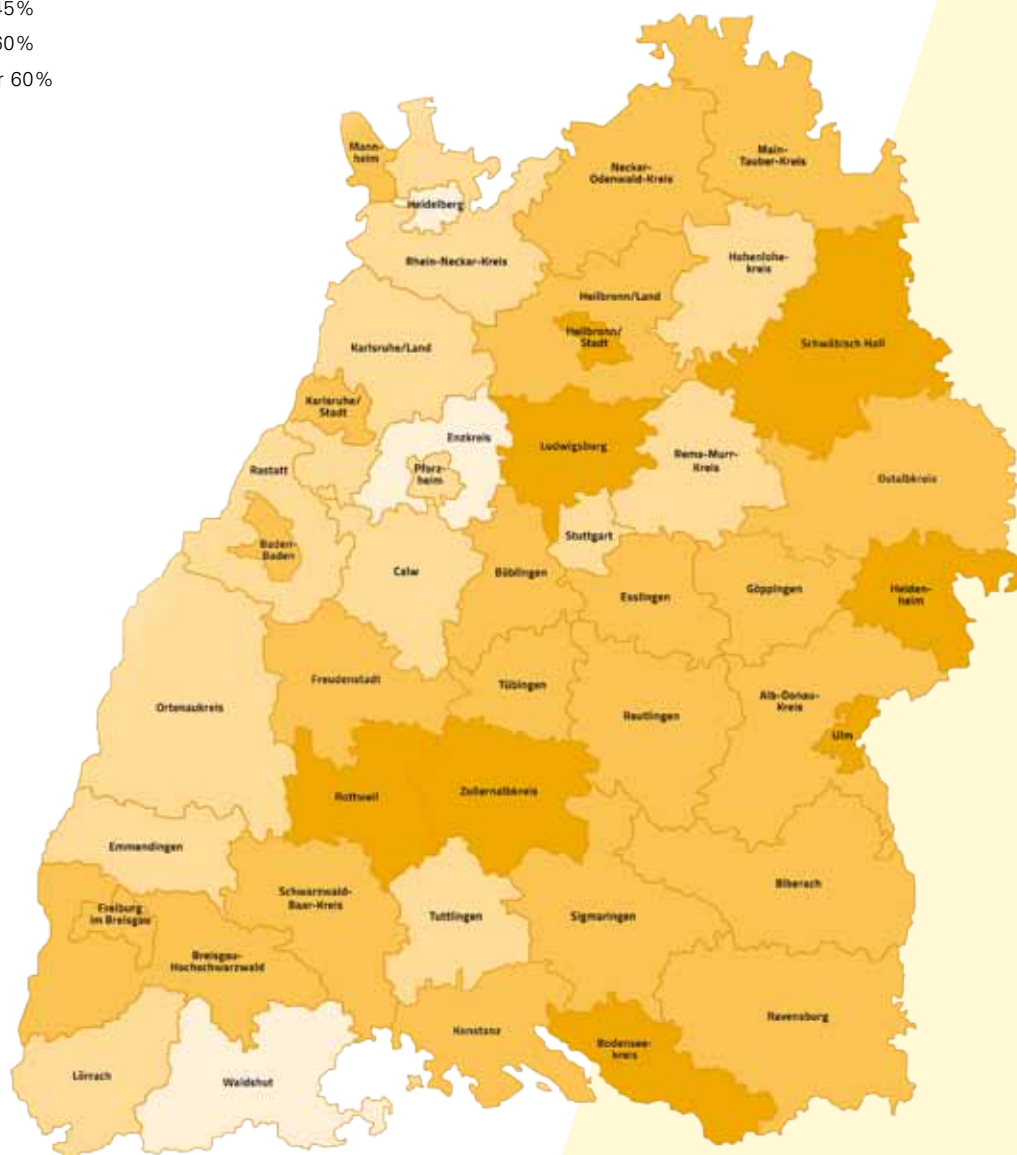
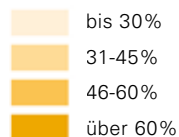


Abbildung 24: Regionaldaten zu Jugendbegleiter-Schulen, Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleitern, Stunden und weiteren finanziellen Mitteln

Stadt-/Landkreis	Jugendbegleiter-Schulen	Anteil in % an öffentlichen Schulen im Kreis	Anzahl Jugendbegleiter/-innen	Stunden	Schulen mit Zuschüssen vom Schulträger in %	Schulen mit Elternbeiträgen in %
Alb-Donau-Kreis	51	54%	359	876	31%	12%
Bodenseekreis	44	62%	236	568	18%	5%
Enzkreis	14	22%	165	309	50%	7%
Hohenlohekreis	16	37%	108	248	6%	6%
Landkreis Biberach	41	48%	372	758	5%	10%
Landkreis Böblingen	61	50%	682	1.359	25%	2%
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	50	53%	495	1.006	12%	8%
Landkreis Calw	21	34%	131	319	14%	0%
Landkreis Emmendingen	25	41%	167	403	4%	8%
Landkreis Esslingen	82	50%	956	1.842	23%	4%
Landkreis Freudenstadt	26	46%	248	459	23%	0%
Landkreis Göppingen	54	53%	490	1.000	13%	2%
Landkreis Heidenheim	34	71%	377	722	9%	0%
Landkreis Heilbronn	74	57%	708	1.211	27%	4%
Landkreis Karlsruhe	60	41%	515	1.310	23%	10%
Landkreis Konstanz	45	49%	423	818	44%	0%
Landkreis Lörrach	34	43%	265	688	15%	6%
Landkreis Ludwigsburg	100	64%	1.034	2.067	49%	11%
Landkreis Rastatt	37	43%	294	648	14%	5%
Landkreis Ravensburg	53	49%	395	789	13%	8%
Landkreis Reutlingen	49	53%	410	763	6%	6%
Landkreis Rottweil	46	70%	358	720	4%	0%
Landkreis Schwäbisch Hall	48	64%	447	980	33%	4%
Landkreis Sigmaringen	32	56%	306	570	22%	3%
Landkreis Tübingen	42	58%	520	845	17%	2%
Landkreis Tuttlingen	31	51%	308	669	48%	3%
Landkreis Waldshut	14	19%	97	179	0%	7%
Main-Tauber-Kreis	31	52%	234	498	23%	3%
Neckar-Odenwald-Kreis	34	48%	261	662	26%	6%
Ortenaukreis	60	36%	654	1.298	12%	5%
Ostalbkreis	63	49%	524	850	5%	0%
Rems-Murr-Kreis	53	38%	406	932	23%	4%
Rhein-Neckar-Kreis	58	34%	517	1.063	19%	0%
Schwarzwald-Baar-Kreis	50	57%	289	975	10%	4%
Stadtkreis Baden-Baden	8	42%	86	227	13%	0%
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	27	42%	312	705	7%	0%
Stadtkreis Heidelberg	8	23%	77	161	0%	0%
Stadtkreis Heilbronn	26	65%	272	389	0%	0%
Stadtkreis Karlsruhe	46	53%	369	833	2%	0%
Stadtkreis Mannheim	37	48%	258	572	0%	0%
Stadtkreis Pforzheim	13	34%	150	193	0%	15%
Stadtkreis Stuttgart	49	32%	629	1.153	65%	57%
Stadtkreis Ulm	29	63%	272	644	62%	0%
Zollernalbkreis	46	61%	330	747	20%	0%
Baden-Württemberg	1.822	48%	16.506	34.019	21%	6%

Abbildung 25: Regionaldaten zu Hintergrund und Alter der Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter

Stadt-/Landkreis	Hintergrund		Alter			
	Einzel- personen	Aus Vereinen/ Verbänden/ Organisationen	unter 18 Jahre	18 bis 40 Jahre	41 bis 65 Jahre	über 65 Jahre
Alb-Donau-Kreis	60%	13%	27%	25%	40%	8%
Bodenseekreis	77%	8%	10%	28%	51%	11%
Enzkreis	18%	24%	61%	21%	14%	4%
Hohenlohekreis	66%	24%	10%	23%	54%	13%
Landkreis Biberach	47%	9%	39%	18%	37%	6%
Landkreis Böblingen	44%	12%	45%	17%	32%	5%
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	47%	5%	52%	21%	20%	7%
Landkreis Calw	50%	8%	56%	9%	28%	6%
Landkreis Emmendingen	43%	8%	50%	17%	27%	7%
Landkreis Esslingen	29%	12%	62%	15%	18%	5%
Landkreis Freudenstadt	31%	10%	58%	14%	21%	7%
Landkreis Göppingen	42%	10%	50%	14%	29%	7%
Landkreis Heidenheim	40%	11%	48%	19%	25%	8%
Landkreis Heilbronn	50%	6%	45%	14%	37%	4%
Landkreis Karlsruhe	54%	7%	40%	21%	33%	6%
Landkreis Konstanz	51%	8%	40%	29%	24%	7%
Landkreis Lörrach	55%	18%	28%	19%	43%	11%
Landkreis Ludwigsburg	57%	11%	31%	23%	36%	9%
Landkreis Rastatt	46%	8%	45%	15%	28%	12%
Landkreis Ravensburg	58%	10%	31%	28%	33%	7%
Landkreis Reutlingen	46%	11%	47%	17%	27%	10%
Landkreis Rottweil	39%	14%	42%	17%	35%	6%
Landkreis Schwäbisch Hall	60%	11%	30%	17%	38%	15%
Landkreis Sigmaringen	35%	6%	55%	10%	27%	8%
Landkreis Tübingen	36%	8%	53%	25%	17%	5%
Landkreis Tuttlingen	41%	4%	54%	15%	26%	5%
Landkreis Waldshut	46%	21%	43%	13%	37%	6%
Main-Tauber-Kreis	53%	10%	42%	17%	31%	11%
Neckar-Odenwald-Kreis	60%	13%	23%	20%	44%	13%
Ortenaukreis	30%	4%	65%	11%	18%	6%
Ostalbkreis	56%	10%	49%	19%	27%	5%
Rems-Murr-Kreis	54%	11%	36%	21%	32%	11%
Rhein-Neckar-Kreis	56%	9%	37%	25%	32%	7%
Schwarzwald-Baar-Kreis	68%	10%	22%	16%	47%	15%
Stadtkreis Baden-Baden	41%	10%	49%	20%	20%	12%
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	55%	9%	35%	37%	23%	5%
Stadtkreis Heidelberg	31%	6%	62%	19%	17%	1%
Stadtkreis Heilbronn	33%	10%	62%	12%	16%	10%
Stadtkreis Karlsruhe	49%	11%	43%	34%	18%	5%
Stadtkreis Mannheim	53%	21%	26%	39%	26%	9%
Stadtkreis Pforzheim	9%	9%	73%	17%	9%	1%
Stadtkreis Stuttgart	30%	9%	52%	31%	14%	3%
Stadtkreis Ulm	58%	10%	31%	32%	33%	4%
Zollernalbkreis	64%	11%	28%	28%	35%	8%
Baden-Württemberg	47%	10%	43%	21%	29%	7%

Matheclub Eine Welt-AG Streicher-AG
 Kalligrafie Deutsch-Olympiade
Bewerbertrainings Wald-AG Ehrenamt
 Licht- und Tontechnik Internationales Kochen
Bildung **Arbeitswelt** **Ernährung** Fechten
 Hausaufgabenbegleitung Fahrradwerkstätten
Kunst und Kultur **Technik** Yoga Roboter
 Kochen und Backen nach Jahreszeiten **Sport**
 Girl's digital camp Musical Schach Nähen **Betreuung**
 Zeitungs-AG **Science Kids** **Bildung** **Umgang mit Geld** Othering Technik-Freaks
 Forscher-AG Naturforscher **Bildung** Schülerfirmen **Boxen**
 Imker-AG **Spieleangebote** „Ich bin stark“ politische Bildung
 Literatur **Demokratie-AG** **Politik** Songs mixen
 Erasmus-AG **Mathematik und Naturwissenschaften** Debating-Kurse
 Astronomie-Kurs **Sprach- und Leseförderung** Tastaturschreiben

